



6 - MONATSBERICHT 2005

USU Software AG

6-Monatsbericht 2005	2005	2004
<i>in TEUR, mit Ausnahme der Angaben zum Ergebnis pro Aktie sowie zur Mitarbeiterzahl</i>	01.01.-30.06.2005	01.01.-30.06.2004
UMSATZERLÖSE	9.635	8.693
EBITDA	-15	-212
EBIT	-322	-536
PERIODENERGEBNIS	-77	208
ERGEBNIS PRO AKTIE (EUR)	-0,01	0,02
MITARBEITER ZUM 30.06.	197	188
	30.06.2005	31.12.2004
EIGENKAPITAL	35.272	33.145
BILANZSUMME	41.042	73.455
EIGENKAPITALQUOTE	85,9%	45,1%

USU Software AG
Spitalhof
D-71696 Möglingen
Tel. +49.7141.4867-0
Fax +49.7141.4867-20
www.usu-software.de

Investor Relations
Falk Sorge
Tel. +49.7141.4867-351
Fax +49.7141.4867-108
investor@usu-software.de

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

liebe Leserinnen und Leser,

insbesondere durch ein anhaltend positives Beratungsgeschäft erreichte die USU Software AG im zweiten Quartal 2005 die Rückkehr in die Gewinnzone. Zudem wurde erstmals die operative Gewinnschwelle auf EBITDA-Ebene erreicht. Positive Effekte erbrachte neben der organischen Geschäftsentwicklung auch die akquirierte Omega Software GmbH, deren Finanzdaten im vorliegenden Quartalsbericht mit Wirkung zum 23. Februar 2005 konsolidiert wurden.

Die Wartungs- und Lizenzeinnahmen konnten im zweiten Quartal 2005 in Summe gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden, wobei das Produktgeschäft die gesetzten Erwartungen noch nicht vollständig erfüllte. Für diesen Bereich werden ab dem dritten Quartal zusätzliche Marketingaktivitäten gestartet, um potenzielle Interessenten gezielter zu erreichen und individueller zu betreuen. Mit einer Produktoffensive werden ferner diverse zusätzliche Serviceangebote, wie beispielsweise die „WebEvents“, innerhalb derer die USU-eigenen Produkte im Internet an regelmäßigen Terminen vorgestellt werden, gestartet. Ferner werden die Marketing- und Informationsmittel im Laufe des dritten Quartals um Produkt-Demonstrationsmaterial bzw. -Demoversionen erweitert. Zusätzliche USU-spezifische Veranstaltungen runden die Marketingaktivitäten ebenso ab wie die verstärkte Präsenz auf den relevanten IT-Messen und -Veranstaltungen. Zudem wird das Partnerbusiness durch Veranstaltungen sowohl national als auch international unterstützt.

Mit diesen Aktivitäten soll die Grundlage für den weiteren Ausbau der Marktpräsenz und des Bekanntheitsgrades gelegt werden. Gleichzeitig wird die Serviceorientierung strikt umgesetzt und im Sinne des Kunden erweitert. Dass die Gesellschaft in diesem Bereich bereits auf einem guten Weg ist, zeigte das zweitägige Anwendertreffen Ende Juni dieses Jahres, bei dem wir den 124 teilnehmenden Kunden die neuesten Entwicklungen und Trends aufzeigen und mehrere Beispielprojekte vorstellen konnten. Das enorm positive Feedback spiegelt sich in den Ergebnissen der im Rahmen dieser Veranstaltung durchgeführten Umfrage wider: 96% der Teilnehmer sehen die Kompetenz der USU als gut bzw. sehr gut an. 100% würden die USU jederzeit bzw. oft weiterempfehlen und ebenfalls 100% sehen Sie die Lösungen der USU unter dem Gesichtspunkt Einsparpotential als passend bzw. sehr passend an. Dieses positive Kundenfeedback und die zahlreichen Referenzen wollen wir aktiv nutzen, um potenzielle Kunden von den Stärken und Vorteilen der USU-Lösungen zu überzeugen.

Für das laufende Geschäftsjahr 2005 bleiben wir daher insgesamt bei unserer Prognose, bei steigenden Umsätzen das operative Ergebnis nachhaltig zu verbessern und insgesamt einen Jahresüberschuss zu erzielen.

Ihr

Bernhard Oberschmidt

Sprecher des Vorstands der USU Software AG

Wirtschaftsentwicklung. Im zweiten Quartal 2005 stieg das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vorjahresvergleich nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 1,5% auf unbereinigter Basis an. Unter Ausschluss des Kalendereffekts zweier zusätzlicher Arbeitstage im zweiten Quartals 2005 gegenüber dem Vorjahr betrug das Wirtschaftswachstum 0,6%. Dieses Wachstum resultiert unter anderem aus gestiegenen Ausrüstungsinvestitionen und höheren privaten Konsumausgaben.

In der Eurozone stieg das Bruttoinlandsprodukt im Betrachtungszeitraum nach ersten Schätzungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften, Eurostat, gegenüber dem Vorjahr um 1,2%.

Branchenentwicklung. Die Entwicklung der IT-Branche ist weiterhin aufwärts gerichtet. Nach letzten Untersuchungen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) rechnen allein 86% der Software-Firmen und 79% der IT-Dienstleister mit steigenden Umsätzen im laufenden Jahr. Auf Basis dieser Untersuchungen bekräftigte BITKOM seine Wachstumsprognose. Allein für den deutschen IT-Markt erwartet BITKOM im Jahr 2005 ein Wachstum von 3,7%. Etwa 4,5% soll nach Untersuchungen des European Information Technology Observatory (EITO) der Zuwachs der IT-Marktvolumina in Europa betragen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Die USU-Gruppe steigerte im zweiten Quartal 2005 den konzernweiten Umsatz nach IFRS auf 4.831 TEUR (Vj.: 4.127 TEUR). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) war im selben Zeitraum mit 0,4 TEUR (Vj.: -138 TEUR) knapp positiv. Auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte im Vorjahresvergleich verbessert werden und betrug im 2. Quartal 2005 insgesamt -154 TEUR (Vj.: -308 TEUR). Infolge der im Vorjahresvergleich niedrigeren Zinserträge nach der Barausschüttung im Februar dieses Jahres lag das Ergebnis vor Steuern (EBT) leicht unter dem des Vorjahres und belief sich auf 63 TEUR (Vj.: 79 TEUR). Das Nettoergebnis des zweiten Quartals 2005 summierte sich auf 38 TEUR (Vj.: 89 TEUR).

Auf Halbjahressicht weitete die USU-Gruppe den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 942 TEUR auf 9.635 TEUR (Vj.: 8.693 TEUR) aus. Davon entfielen 77,7% (Vj.: 71,4%) auf das Beratungsgeschäft, 20,3% (Vj.: 26,7%) auf Lizenzen und Wartungserlöse sowie 2,0% (Vj.: 1,9%) auf sonstige Erlöse. Im Geschäftsfeld Business Solutions stieg der Umsatz im Vorjahresvergleich um 15,8% auf 5.329 TEUR (Vj.: 4.603 TEUR). Das Geschäftsfeld IT Management Solutions erzielte einen Umsatzzuwachs von 4,5% auf 4.251 TEUR (Vj.: 4.066 TEUR). Die nicht den Segmenten zugeordneten Umsätze stiegen von 24 TEUR im Vorjahr auf nunmehr 55 TEUR.

Aufgrund des anhaltend positiv verlaufenden Beratungsgeschäfts und des damit einhergehenden Einsatzes zusätzlicher externer Beratungsressourcen stiegen die Herstellungskosten des Umsatzes auf 6.077 TEUR (Vj.: 5.357 TEUR). Die operativen Kosten für Marketing und Vertrieb, Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung summierten sich im Berichtszeitraum auf 3.954 TEUR (Vj.: 3.961 TEUR), wobei im Vorjahreswert positive steuerliche Effekte zu einer niedrigeren Kostenbasis beitrugen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im Vorjahresvergleich auf -15 TEUR (Vj.: -212 TEUR). Nach Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von 307 TEUR (Vj.: 324 TEUR) betrug das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) -322 TEUR (Vj.: -536 TEUR).

Die Zinserträge fielen nach der Sonderausschüttung mit 309 TEUR (Vj.: 743 TEUR) deutlich niedriger aus als im Vorjahr. Dadurch lag das Ergebnis vor Steuern (EBT) mit -13 TEUR (Vj.: 207 TEUR) unterhalb des Vorjahreswertes. Unter Einbeziehung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von -64 TEUR (Vj.: 1 TEUR) belief sich das Nettoergebnis der USU-Gruppe in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2005 auf -77 TEUR (Vj.: 208 TEUR). Bei einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 8.628.992 (Vj.: 8.605.593) Aktien betrug das Ergebnis je Aktie im Betrachtungszeitraum -0,01 Euro (Vj.: 0,02 Euro), wobei der Vorjahreswert aufgrund der im dritten Quartal 2004 erfolgten Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 2:1 entsprechend angepasst wurde.

Bilanzstruktur. Nach der Sonderausschüttung der Gesellschaft in Höhe von 34.206 TEUR im Februar dieses Jahres beliefen sich die liquiden Mittel und Kapitalanlagen zum 30. Juni 2005 auf 12.951 TEUR (31. Dezember 2004: 47.859 TEUR). Die Verbindlichkeiten der USU-Gruppe sanken entsprechend auf 5.770 TEUR (31. Dezember 2004: 40.310 TEUR).

Im Rahmen der Akquisition der Omega Software GmbH, welche zum Teil aus einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage aus dem genehmigten Kapital finanziert wurde, erhöhte sich das Grundkapital auf 9.135 TEUR (31. Dezember 2004: 8.606 TEUR) sowie die Kapitalrücklage auf 49.216 TEUR (31. Dezember 2004: 47.601 TEUR). Gleichzeitig stieg der bilanzierte Geschäfts- oder Firmenwert auf 18.065 TEUR (31. Dezember 2004: 14.938 TEUR).

Das Eigenkapital belief sich zum Ende des ersten Halbjahres 2005 auf insgesamt 35.272 TEUR (31. Dezember 2004: 33.145 TEUR). Bei einer Bilanzsumme von 41.042 TEUR (31. Dezember 2004: 73.455 TEUR) betrug die Eigenkapitalquote 85,9% (31. Dezember 2004: 45,1%).

Investitionen. Für den Erwerb der Omega Software GmbH beliefen sich die Nettoausgaben im 6-Monatszeitraum 2005 auf 685 TEUR, während im Vorjahr ein positiver Mittelzufluss von 66 TEUR mit dem Erwerb der ValueSolution Software GmbH & Co. KG verbunden war.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte summierten sich im Berichtszeitraum auf 84 TEUR (Vj.: 160 TEUR) und betrafen im Wesentlichen die Neubeschaffung von Hard- und Software.

Den Einnahmen aus dem Verkauf bzw. der Fälligkeit von Wertpapieren in Höhe von insgesamt 42.547 TEUR (Vj.: 3.232 TEUR) standen in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2005 Neuinvestitionen in risikoarme Wertpapiere mit kurzer Laufzeit von 10.247 TEUR (Vj.: 3.308 TEUR) gegenüber. Die frei gewordenen Mittel wurden im Wesentlichen für die Barausschüttung im Februar 2005 in Höhe von 34.206 TEUR an die Aktionäre der Gesellschaft verwendet.

Forschung und Entwicklung. Die kumulierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen betragen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2005 insgesamt 1.156 TEUR (Vj.: 1.355 TEUR). Im Zentrum der F&E-Aktivitäten stand dabei die Weiterentwicklung der konzerneigenen Produkte USU KnowledgeMiner, Valuation und INSEL. Der USU KnowledgeMiner gewährleistet den schnellen und kontextbezogenen Zugriff auf gespeichertes Wissen in allen gängigen Dateiformaten. Neben einer einfachen Volltextsuche unterstützt die USU-Anwendung auch die Suche nach Kategorien oder Datenfeldern bis hin zur natürlichsprachigen Suche. Valuation bietet alle zentralen Produkte und Module zur Darstellung, Verwaltung und Steuerung sowie der verursachergerechten Verrechnung der gesamten IT eines Unternehmens oder Konzerns auf einer Plattform. Mit INSEL bietet die Konzerntochter Omega Software GmbH Standard-Softwarelösungen in den Bereichen IT-Bestandsmanagement und User-Help-Desk für kleine und mittelständische Unternehmen sowie öffentliche Verwaltungen.

Auftragslage. Nach einem positiven ersten Quartal konnte die Gesellschaft auch im zweiten Quartal 2005 eine erfreuliche Auftragsentwicklung verzeichnen. Dabei stieg der konzernweite Auftragsbestand zum 30. Juni 2005 gegenüber dem Vorjahr um 1.635 TEUR auf 7.769 TEUR (Vj.: 6.134 TEUR). Darin enthalten sind fixierte Aufträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 905 TEUR der im Februar 2005 akquirierten Omega Software GmbH.

Mitarbeiter. Der konzernweite Personalstamm der USU Software AG belief sich zum 30. Juni 2005 auf 197 (Vj.: 188) Mitarbeiter. Nach Funktionen untergliedert waren 84 Mitarbeiter im Bereich Beratung und Services, 62 Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung, 25 Mitarbeiter im Bereich Vertrieb und Marketing sowie 26 Mitarbeiter im Zentralbereich tätig. Segment bezogen beschäftigte die USU-Gruppe 128 Mitarbeiter im Geschäftsfeld IT Management Solutions, 49 Mitarbeiter im Geschäftsfeld Business Solutions sowie 20 Mitarbeiter im Zentralbereich.

Hauptversammlungsbeschlüsse. Sämtlichen Beschlussvorlagen von Vorstand und Aufsichtsrat stimmten die anwesenden Aktionäre im Rahmen der Hauptversammlung der USU Software AG am 7. Juli 2005 in Ludwigsburg mit großer Mehrheit zu. Neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, der ordentlichen Wahl der Herren Günter Daiss und Erwin Staudt in den Aufsichtsrat, der Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien sowie der Wahl der Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005 betraf dies den Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Gesellschaft und der Omega Software GmbH, Obersulm.

USU-Aktie (WKN A0BVU2 // ISIN DE000A0BVU28). Im zweiten Quartal 2005 verzeichnete die USU-Aktie wie im Vorquartal einen volatilen Verlauf. Während der Schlusskurs der USU-Aktie zum Ende des ersten Quartals 2005 bei 3,32 Euro lag, fiel dieser im weiteren Verlauf bis zum 11. April 2005 auf 3,07 Euro. Im Anschluss daran stieg die Aktie der USU Software AG bis auf 4,02 Euro. Zum Ende des zweiten Quartals 2005 schloss die USU-Aktie bei 3,35 Euro und damit etwa 1% über dem Schlusskurs des Vorquartals. Im selben Zeitraum stieg der Technology All Share-Index um 4,3% auf 712,15 Punkte (31. März 2005: 682,96 Punkte), während der Deutsche Aktienindex (DAX) um 5,5% auf 4.586,28 Punkte (31. März 2005: 4.348,77 Punkte) zulegen.

Ausblick und Prognosebericht. Während die Gesamtwirtschaft in Deutschland und Europa nach Prognosen des ifo-Instituts im laufenden Jahr um lediglich 0,8% bzw. 1,0% steigen wird, bleibt der IT-Markt nach BITKOM-Untersuchungen auf dem eingeschlagenen Wachstumspfad. So erwartet BITKOM für das Jahr 2005 allein für Deutschland ein Wachstum von 4,4% im IT-Service- und 5,5% im Software-Markt. Für den gesamten deutschen IT-Markt wird im selben Zeitraum ein Wachstum von 3,7% vorhergesagt. Auch der europäische IT-Markt wird nach Untersuchungen des European Information Technology Observatory (EITO) im laufenden Jahr einen überdurchschnittlichen Zuwachs um 4,5% verzeichnen.

Für die USU-Gruppe bleibt der Vorstand optimistisch, im zweiten Halbjahr 2005 den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und das operative Ergebnis nachhaltig zu verbessern. Auf Gesamtjahressicht bestätigt der Vorstand seine Prognose, eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr sowie insgesamt einen Jahresüberschuss zu erwirtschaften.

USU Software AG

Der Vorstand

AKTIVA <i>in TEUR</i>	6-Monatsbericht	Jahresabschluss
	30.06.2005	31.12.2004
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	4.816	7.771
Wertpapiere des Umlaufvermögens	8.135	40.088
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.230	4.613
Nicht abgerechnete unfertige Leistungen	1.363	501
Vorräte	0	45
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	2.067	3.338
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	20.611	56.356
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	468	410
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.029	1.187
Geschäfts- oder Firmenwert	18.065	14.938
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	869	564
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	20.431	17.099
Aktiva, gesamt	41.042	73.455

PASSIVA <i>in TEUR</i>	6-Monatsbericht	Jahresabschluss
	30.06.2005	31.12.2004
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	583	1.056
Erhaltene Anzahlungen	0	281
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten	1.187	1.751
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	38	122
Umsatzabgrenzungsposten	821	768
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	2.719	35.910
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	5.348	39.888
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen	422	422
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	422	422
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.135	8.606
Kapitalrücklage	49.216	47.601
Eigene Anteile	-714	-714
Bilanzverlust	-22.429	-22.352
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis	64	4
Eigenkapital, gesamt	35.272	33.145
Passiva, gesamt	41.042	73.455

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht II / 2005 01.04.2005 - 30.06.2005	Quartalsbericht II / 2004 01.04.2004 - 30.06.2004	6-Monatsbericht 01.01.2005 - 30.06.2005	6-Monatsbericht 01.01.2004 - 30.06.2004
Umsatzerlöse	4.831	4.127	9.635	8.693
Herstellungskosten	-3.057	-2.643	-6.077	-5.357
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.774	1.484	3.558	3.336
Marketing- und Vertriebskosten	-717	-821	-1.488	-1.657
Allgemeine und Verwaltungskosten	-749	-369	-1.310	-949
Forschungs- und Entwicklungskosten	-502	-649	-1.156	-1.355
Betriebsergebnis	-194	-355	-396	-625
Zinserträge/-aufwendungen	216	388	309	743
Währungsgewinne/-verluste	0	9	0	-7
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	41	37	74	96
Ergebnis vor Steuern	63	79	-13	207
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25	10	-64	1
Periodenergebnis	38	89	-77	208
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,00	0,01	-0,01	0,02
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,00	0,01	-0,01	0,02
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.652.135	8.605.593	8.628.992	8.605.593
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	8.652.135	8.605.593	8.628.992	8.605.593

Konzern-Kapitalflussrechnung <i>in TEUR</i>	6-Monatsbericht 01.01.2005 - 30.06.2005	6-Monatsbericht 01.01.2004 - 30.06.2004
CASH FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:		
Periodenergebnis	-77	208
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	308	324
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-306	168
Veränderung des Working Capital:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	748	1.258
Forderungen im Verbundbereich	0	0
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	-747	-139
Vorräte	45	0
Geleistete Anzahlungen	-3	34
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Aktiva	1.509	1.098
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-472	-12
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten	-608	-356
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	-58	-9
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-558	-2.406
Umsatzabgrenzungsposten	-61	-38
Netto-Ausgaben aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-280	130
CASH FLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH:		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzgl. erworbener liquider Mittel	-685	66
Investitionen in Sachanlagen	-62	-148
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-22	-12
Verkauf von Anlagevermögen	2	19
Verkauf von Wertpapieren	42.547	3.232
Investitionen in Wertpapiere	-10.247	-3.308
Netto-Ausgaben aus dem Investitionsbereich	31.533	-151
CASH FLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH:		
Auszahlung an Aktionäre mittels Barausschüttung	-34.206	0
Netto-Ausgaben aus dem Finanzierungsbereich	-34.206	0
Differenz aus Währungsumrechnung	-2	0
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND KURZFRISTIGEN KAPITALANLAGEN	-2.955	-21
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - BEGINN DER PERIODE	7.771	7.656
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - ENDE DER PERIODE	4.816	7.635

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	Grundkapital		Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		Gesamt
	Aktien					Währungs-umrech-nung	Markt-bewertung Wertpapiere	
	Anzahl	TEUR						
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2003	17.211.186	17.211	137.730	-714	-87.077	0	-25	67.125
Kapitalerhöhung	0	35.300	-35.300	0	0	0	0	0
Kapitalherabsetzung	0	-43.905	9.699	0	0	0	0	-34.206
Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 2:1	-8.605.593	0	0	0	0	0	0	0
Implizite Kosten der Kapitalherabsetzung	0	0	-65	0	0	0	0	-65
Verrechnung des Verlustvortrages der USU Software AG mit der Kapitalrücklage	0	0	-64.463	0	64.463	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	262	0	0	262
Unrealisierte Erträge/Verluste aus veräußerbaren Schuldverschreibungen, netto	0	0	0	0	0	0	16	16
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	13	0	13
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2004	8.605.593	8.606	47.601	-714	-22.352	13	-9	33.145
Sachkapitalerhöhung	529.411	529	1.615	0	0	0	0	2.144
Periodenergebnis	0	0	0	0	-77	0	0	-77
Unrealisierte Erträge/Verluste aus veräußerbaren Schuldverschreibungen, netto	0	0	0	0	0	0	42	42
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	18	0	18
Konsolidiertes Eigenkapital zum 30. Juni 2005	9.135.004	9.135	49.216	-714	-22.429	31	33	35.272

Grundsätze zur Rechnungslegung

Dieser 6-Monatsbericht 2005 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB), London, erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim erstmalig nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Der vorliegende ungeprüfte 6-Monatsbericht 2005 ist daher im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss 2004 zu lesen. Den Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) Nr. 6 sowie IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurde entsprochen.

Dieser Zwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Managements ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder. Alle vorgenommenen Abgrenzungen entsprechen der üblichen Periodenabgrenzung.

Aus dem Ergebnis der Zwischenperioden kann nicht notwendigerweise auf das Jahresergebnis geschlossen werden.

Überleitung der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2004 und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Quartal 2004 von US-GAAP auf IFRS

Zum 31. Dezember 2004 erfolgte die erstmalige Aufstellung des Konzernabschlusses der USU-Gruppe nach IFRS unter Beachtung des IFRS 1 rückwirkend zum 1. Januar 2003. Für Detailangaben hierzu verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004.

Bei der Überleitung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das zweite Quartal 2004 sowie die 6-Monatszahlen 2004 von US-GAAP auf IFRS waren keine Anpassungen notwendig.

Veränderung der Konzernorganisation

Mit Datum vom 16. Februar 2005 und mit Wirkung zum 23. Februar 2005 wurden 100 % des Eigenkapitals und der Stimmrechte der OMEGA Software GmbH (im Folgenden kurz: „OMEGA“) erworben. Wesentliches Geschäftsfeld der OMEGA ist die Erbringung von Dienstleistungen und der Vertrieb von Produkten im Bereich IT-Service Management. USU-Produkte und Services führen das gesamte betriebswirtschaftliche, strategische und technische Wissen der IT auf einer Plattform zusammen. Die sich ideal ergänzenden Produktfamilien beider Unternehmen wurden inzwischen unter dem gemeinsamen Dach „IT Management Solutions“ zusammengefasst. Damit wird die Strategie der Gesellschaft unterstrichen, Kunden Lösungen anzubieten, mit denen diese ihr unternehmensinternes Wissen wertschöpfend umsetzen können.

Mit dem erweiterten Portfolio ist die USU-Gruppe nunmehr noch besser in der Lage, den strategischen Einsatz der IT zu optimieren, so dass die Beteiligung an OMEGA nachhaltig zu einer Steigerung des Unternehmenswertes beiträgt. OMEGA wird als selbständige Einheit unter der Führung der bisherigen Gesellschafter fortgeführt.

Die Anschaffungskosten setzen sich aus zwei wesentlichen Kaufpreiskomponenten zusammen. Ein Teil des Kaufpreises ist in Geld zu entrichten. Die Höhe dieses Kaufpreises beträgt mindestens TEUR 650. Hinzu kommen variable erfolgsabhängige Kaufpreisbestandteile in Höhe von maximal TEUR 1.200. Ein weiterer Teil des Kaufpreises ist durch die Ausgabe von 529.411 Stück Aktien aus dem genehmigten Kapital der USU Software AG zu entrichten. Die Höhe dieses Teils des Kaufpreises wird dabei durch den Zeitwert der hingegebenen Anteile am 23. Februar 2005 von insgesamt 2.144 TEUR auf Basis des Schlusskurses der USU-Aktie am Handelsplatz Frankfurt in Höhe von 4,05 Euro bestimmt. Die beschlossene Kapitalerhöhung wurde am 23. Juni 2005 beim Amtsgericht Ludwigsburg ins Handelsregister eingetragen.

Unter Berücksichtigung der erfolgsabhängigen Kaufpreisbestandteile sowie des Zeitwerts der hingegebenen Aktien belaufen sich die direkten Anschaffungskosten ohne Anschaffungsnebenkosten auf 3.994 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten betragen zum 30. Juni 2005 in Summe 35 TEUR.

Die Kaufpreisallokation ist noch nicht abgeschlossen. Im Zuge des Erwerbs von OMEGA sind ausgehend von der vorläufigen Kaufpreisallokation 3.127 TEUR den Geschäfts- und Firmenwerten zugeordnet worden. Eine endgültige Kaufpreisallokation wird im Laufe des Berichtsjahres erfolgen.

Grundkapital, Aktien und Genehmigtes Kapital

Im Rahmen der Übernahme der Omega Software GmbH erfolgte eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage aus dem genehmigten Kapital. In diesem Zusammenhang erhöhte sich das Grundkapital um EUR 529.411, während das genehmigte Kapital um den entsprechenden Betrag reduziert wurde.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug zum 30. Juni 2005 insgesamt EUR 9.135.004 und ist eingeteilt in 9.135.004 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00. Das genehmigte Kapital belief sich zum Ende des zweiten Quartals 2005 auf EUR 3.770.589.

Barausschüttung

Am 18. Februar 2005 erfolgte gemäß des Hauptversammlungsbeschlusses vom 15. Juli 2004 eine Sonderausschüttung in Höhe von EUR 4,00 je zum Bezug der zur Ausschüttung berechtigten Aktien. Der gesamte Ausschüttungsbetrag belief sich auf TEUR 34.206.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1.1.-30.6.2005 TEUR	1.1.-30.6.2004 TEUR
Beratung	7.482	6.210
Lizenzen	820	1.364
Wartung	1.139	954
Sonstiges	194	165
	9.635	8.693

Segmentberichterstattung

Die Aufgliederung verschiedener Kenngrößen nach Geschäftsfeldern entsprechend IAS 14 ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt. Die primäre Aufteilung der Segmentberichterstattung erfolgt nach Geschäftsbereichen:

	Business Solutions		IT Management Solutions		nicht zugeordnet		Konzern	
	1.1.-30.6.2005 TEUR	1.1.-30.6.2004 TEUR	1.1.-30.6.2005 TEUR	1.1.-30.6.2004 TEUR	1.1.-30.6.2005 TEUR	1.1.-30.6.2004 TEUR	1.1.-30.6.2005 TEUR	1.1.-30.6.2004 TEUR
Umsatz	5.329	4.603	4.251	4.066	55	24	9.635	8.693
EBIT	744	413	68	-54	-1.134	-895	-322	-536
Finanzergebnis	-	-	-	-	309	743	309	743
Steuern	-	-	-	-	-64	1	-64	1
Periodenergebnis	744	413	68	-54	-889	-151	-77	208
Mitarbeiter zum Ende der Berichtsperiode	49	59	128	98	20	31	197	188

Außerhalb Deutschlands erzielte die USU-Gruppe in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2005 weniger als 10% der konsolidierten Umsätze. Ebenso werden weniger als 10% der konsolidierten Vermögenswerte außerhalb Deutschlands geführt. Auf weitergehende Angaben der geographischen Daten gemäß IAS 14 (sekundäre Angaben) wurde daher verzichtet.

Eigene Anteile

Zum 30. Juni 2005 hielt die Gesellschaft unverändert 53.950 Stück eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 53.950,00, was 0,6% des Grundkapitals zum 30. Juni 2005 entsprach.

Aktien und Aktienoptionen der Organe der USU Software AG

Folgender Bestand an Aktien und Aktienoptionen der USU Software AG von Organmitgliedern der Gesellschaft wurde zum 30. Juni 2005 festgestellt:

Bestandsmeldungen der Organe	Aktien	Aktienoptionen
Vorstand		
Bernhard Oberschmidt	18.696	0
Aufsichtsrat		
Udo Strehl*	1.989.319	0
Günter Daiss	0	0
Erwin Staudt	0	0

* Am 4. Februar 2005 hat Herr Udo Strehl 32.000 Aktien der USU Software AG aus seinem Privatvermögen in die „Wissen ist Zukunft-Stiftung“ übertragen bzw. eingebracht. Herr Strehl ist zugleich Geschäftsführer dieser Stiftung.
Über die Udo Strehl Private Equity GmbH (USPEG) werden Udo Strehl als Mehrheitsgesellschafter von USPEG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zusätzlich 4.172.348 Stimmrechte an der USU Software AG zugerechnet.

18. August 2005

Veröffentlichung 6-Monatsbericht 2005

22. November 2005

Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2005